



Die Ästhetik des Gebrauchs ohne zu gebrauchen. Reflexionen zum „Nähren des Lebens“ (yangsheng)

Vortrag von Prof. Dr. Fabian Heubel, Philosoph und Sinologe

Samstag, 12. Mai 2017, 18:30 Uhr

Nachbarschaftshaus, Ansgarstraße 5, 50825 Köln

Eintritt: 10 €, Abendkasse

In Gesprächen mit chinesischen Freunden habe ich wiederholt die Frage nach den kulturellen und geistigen Bedingungen der Möglichkeit für die rasante Entwicklung von Digitalisierung und Virtualisierung des Lebens in China gestellt. Dabei bin ich auf mit großer Selbstverständlichkeit vorgetragene Verknüpfungen vor allem zu daoistischem Gedankengut gestoßen, die mir zunächst weit hergeholt, um nicht zu sagen phantastisch erschienen. Gleichwohl haben mich die Gespräche dazu angeregt, die Bedeutung der Philosophie von Laozi und Zhuangzi im digitalen Zeitalter zu erkunden.

Die digitale Revolution ist nicht nur eine technische, sondern auch eine kulturelle und damit eine philosophische Revolution. Ist es denkbar, dass die Entwicklung von virtueller Ökonomie und künstlicher Intelligenz – paradoxerweise – für überholt gehaltenen Weisheits-, Kultivierungs- und Naturlehren erstaunliche Möglichkeiten bereithält?

Ich möchte dieser Frage nachgehen, indem ich mich dem vor allem im klassischen Buch *Zhuangzi* vorgebrachten Motiv vom *Gebrauch des Unbrauchbaren* zuwende. Dabei werde ich auf die ontologische und die ästhetische Dimension dieses Motivs zu sprechen kommen. Beim Gebrauch des Unbrauchbaren geht es weniger um ein Lob des Unnützen, der Faulheit oder des Nichtstuns als um die Besinnung darauf, dass aller Gebrauch das Unbrauchbare braucht, mehr noch: der Gebrauch des Unbrauchbaren verweist auf die Kunst, vom *Ohne* – vom Leersein, vom Virtuellen – Gebrauch zu machen, also von etwas Gebrauch zu machen, was sich dem Streben nach Nützlichkeit widersetzt. Um den Gebrauch des Unbrauchbaren verständlicher zu machen, werde ich sodann Beispiele aus der chinesischen Berg-Wasser-Malerei heranziehen und zu zeigen versuchen, wie sich darin Ohne und Etwas, Leere und Fülle, virtuelle und aktuelle Welt wechselseitig hervorbringen.

Dr. Fabian Heubel, Research Fellow, Institute of Chinese Literature and Philosophy, Academia Sinica, 11529 Taipei, Taiwan. Professor, Institute of Philosophy, National Sun Yat-sen University, Kaohsiung, heubel@gate.sinica.edu.tw, <http://sinica.academia.edu/FabianHeubel>

Weitere Informationen: Medizinische Gesellschaft für Qigong Yangsheng e.V., Colmantstr. 9
53115 Bonn, Tel.: 0228-696004, Fax: -696006, info@qigong-yangsheng.de, www.qigong-yangsheng.de



Ní Zàn 倪瓚 (1301-1374)